

2. Juni 2005

Konzept Lindenkreuzung

Der Gemeinderat hat zum Konzept der Lindenkreuzung (Kreisellösung) Stellung genommen. Im Auftrag des Kantonalen Tiefbauamtes hat die Firma Hunziker AG eine Lösung mit Einbezug der Einmündung Tänikonstrasse ausgearbeitet. Auf der Tänikonstrasse wurde dazu eine Knotenstromzählung zwischen 17. 00 und 18.00 Uhr durchgeführt. Anhand der Zahlen konnten die Auswirkungen auf die Lindenkreuzung genauer beurteilt werden. Die Generelle Planung zeigt auf, dass für die Einmündung die Möglichkeit eines Kreisels oder auch nur eine Aufspurung möglich ist. Das Verkehrsaufkommen und die mittleren Verlustzeiten (Rückstau) stehen aber in keinem vernünftigen Verhältnis zu den veranschlagten Kosten. Das Tiefbauamt beantragt diesen Knoten zwar im Konzept zu belassen, im heutigen Zeitpunkt jedoch keinen Ausbau vorzunehmen. Der Gemeinderat hat sich dieser Meinung angeschlossen.

Für die Lindenkreuzung wird ein Kreisellösung 29 /31 Meter vorgeschlagen. Damit kann der Vielfalt der Anforderungen die durch die vielen Einmündungen vorhanden sind, am besten entsprochen werden. Dabei ist auch eine Auskragung in Richtung Bahnhofgebäude verbunden. Im Unterbau dieser Auskrragung könnte zum Beispiel eine öffentliche WC-Anlage eingebaut werden. Der Gemeinderat hat mit der SBB und den Postautodiensten Kontakt aufgenommen. Dieser hat eine grundsätzliche Zustimmung erbracht.

he

[zur Liste](#)